

Inbetriebnahme der Sicherheitseinrichtung für Dynamic Retail 2009R2

Funktionsweise und Voraussetzungen

Die Dynamic Retail Implementierung der Registrierkassensicherheitsverordnung für Microsoft Dynamics NAV 2009R2 und Dynamic Retail 2009R2 bzw. Dynamic Retail 2012 besteht aus einer Serverkomponente und einer Clientkomponente, die die Kommunikation mit der Sicherheitseinrichtung (USB-Stick) und der Objekte in Microsoft Dynamics NAV ermöglicht.

Die Serverkomponente wird auf einem Microsoft Windows Betriebssystem installiert. Die Signatureinheit muss an diesem PC direkt angeschlossen werden. Die Verwendung der Signatureinheit an einem virtuellen Server wird nicht unterstützt.

Die Serverkomponente läuft als Windows-Dienst auf dem entsprechenden PC. Die Serverkomponente wird mit dem gleichen Installationsprogramm installiert, welches auch für die Installation der Client-Komponenten verwendet wird.

Zusätzlich muss auf diesem PC/Server auch der a.sign Client installiert werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der A-Trust Homepage:

<https://www.a-trust.at/signaturkarten/middleware>

Die Voraussetzungen für den Betrieb des a.sign-Clients sind die Betriebssysteme Windows 2003 oder neuer, bzw. Windows Vista oder neuer.

Die Client-Komponenten müssen auf jedem PC installiert werden, welcher den Abschluss von zu signierenden Belegen oder den Druck von Kassenbelegen vornehmen muss.

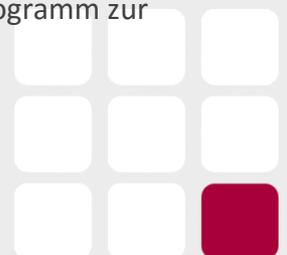
Es wird empfohlen, die Client-Komponenten auf allen Computern vorzunehmen, die auch den Microsoft Dynamics NAV 2009 Classic Client installiert haben.

Die Client-Komponenten werden mit dem gleichen Installationsprogramm installiert, welches auch für die Installation der Serverkomponente verwendet wird.

Für die Kommunikation zwischen Server und Client stehen die Protokolle TCP und HTTP zur Verfügung. Die Anschlüsse (Ports) werden in einer Konfigurationsdatei festgelegt.

Installation der Komponenten

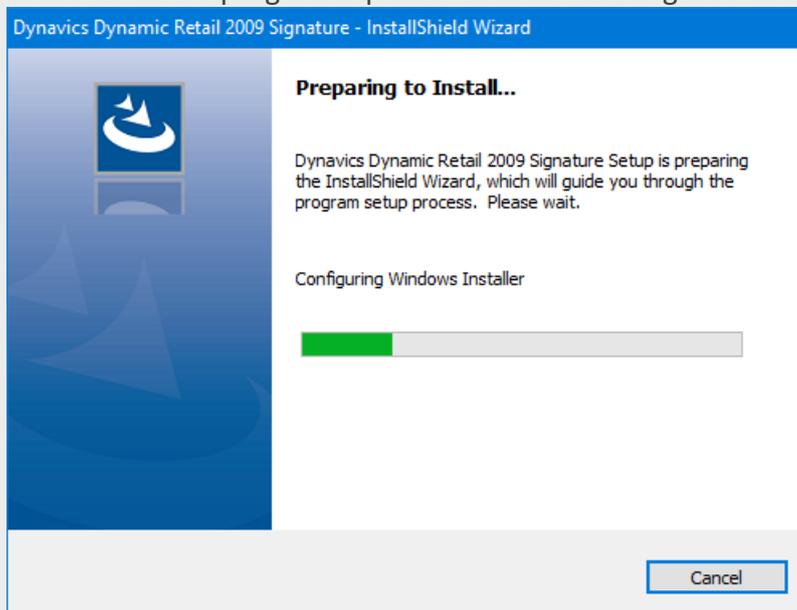
Für die Installation der Server- und Client-Komponenten steht ein Installationsprogramm zur Verfügung.



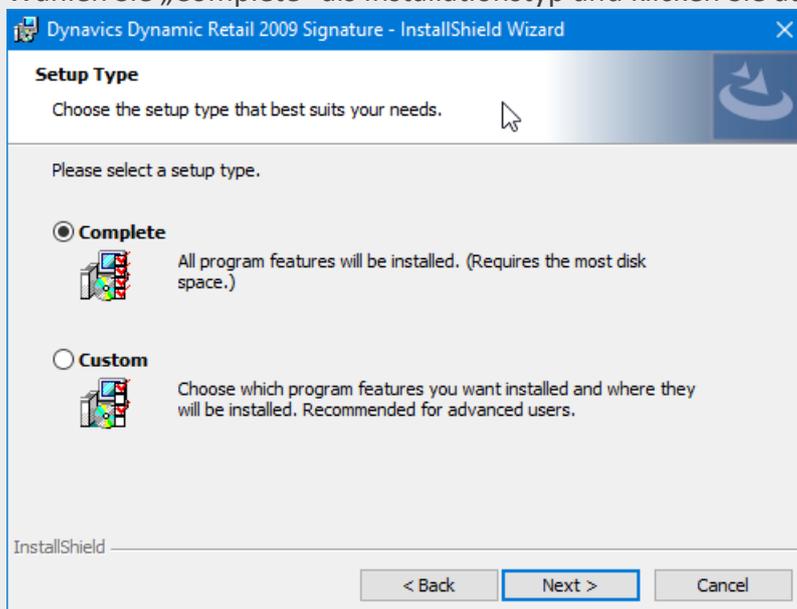
Installation der Serverkomponenten

Folgen Sie der Anleitung um die Serverinstallation vorzunehmen.

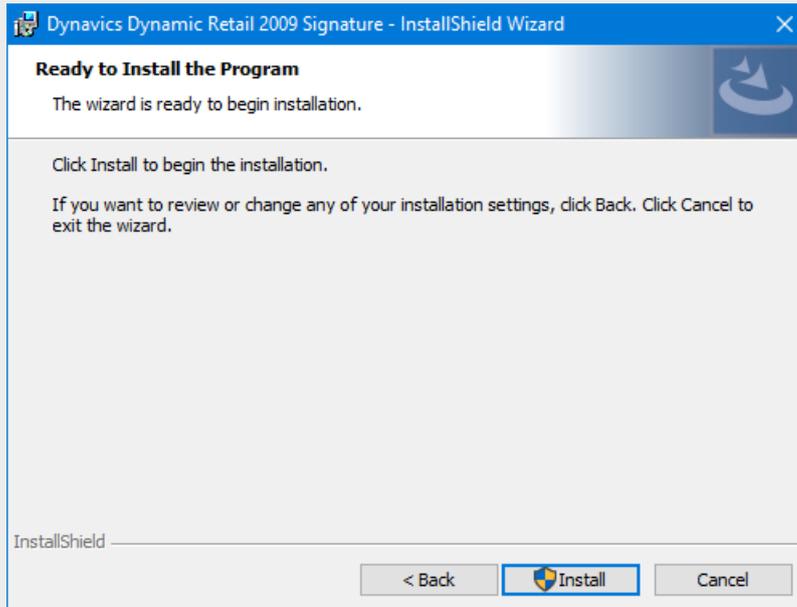
1. Starten Sie das Installationsprogramm (Setup.exe)
 Das Installationsprogramm prüft die Voraussetzungen für die Installation:



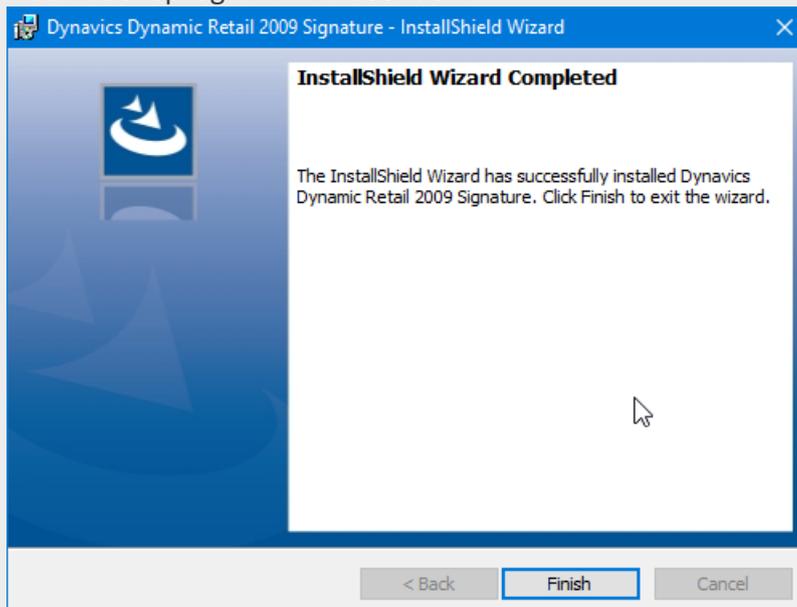
2. Klicken Sie „Next“ auf dem Begrüßungsbildschirm um den Installationstyp zu wählen
3. Wählen Sie „Complete“ als Installationstyp und klicken Sie auf „Next“



4. Klicken Sie auf „Install“ um die Installation durchzuführen.



5. Klicken Sie auf „Finish“ um die Installation abzuschließen und das Installationsprogramm zu beenden.



Die Konfigurationsdatei „SignatureServiceProviderHost.exe.config“ wurde auf 32-bit Betriebssystemen im Verzeichnis „C:\Program Files\Dynavics\Dynamic Retail Signature“, bzw. „C:\Program Files (x86)\Dynavics\Dynamic Retail Signature“ für 64 bit Betriebssystem abgelegt.
 Sollte die Datei nicht existieren, so kann die Datei mit einem beliebigen Text-Editor erstellt werden:



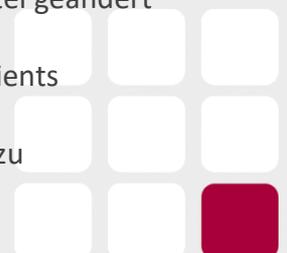
```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<configuration>
  <configSections>
    <sectionGroup name="applicationSettings"
type="System.Configuration.ApplicationSettingsGroup, System, Version=4.0.0.0,
Culture=neutral, PublicKeyToken=b77a5c561934e089" >
      <section name="SignatureServiceProviderHost.Properties.Settings"
type="System.Configuration.ClientSettingsSection, System, Version=4.0.0.0, Culture=neutral,
PublicKeyToken=b77a5c561934e089" requirePermission="false" />
    </sectionGroup>
    <sectionGroup name="userSettings" type="System.Configuration.UserSettingsGroup,
System, Version=4.0.0.0, Culture=neutral, PublicKeyToken=b77a5c561934e089" >
      <section name="SignatureServiceProviderHost.Properties.Settings"
type="System.Configuration.ClientSettingsSection, System, Version=4.0.0.0, Culture=neutral,
PublicKeyToken=b77a5c561934e089" allowExeDefinition="MachineToLocalUser"
requirePermission="false" />
    </sectionGroup>
  </configSections>
  <startup>
    <supportedRuntime version="v4.0" sku=".NETFramework,Version=v4.5" />
  </startup>
  <applicationSettings>
    <SignatureServiceProviderHost.Properties.Settings>
      <setting name="TcpPort" serializeAs="String">
        <value>7998</value>
      </setting>
      <setting name="DebugMode" serializeAs="String">
        <value>False</value>
      </setting>
    </SignatureServiceProviderHost.Properties.Settings>
  </applicationSettings>
  <userSettings>
    <SignatureServiceProviderHost.Properties.Settings>
      <setting name="HttpPort" serializeAs="String">
        <value>7999</value>
      </setting>
    </SignatureServiceProviderHost.Properties.Settings>
  </userSettings>
</configuration>
```

Das System verwendet standardmäßig die Ports 7998 für TCP und 7999 für HTTP Kommunikation.

Die Ports können, wenn erforderlich – oder gewünscht – in der Konfigurationsdatei geändert werden.

Stellen Sie sicher, dass der Signaturservice innerhalb des Netzwerkes von allen Clients erreicht werden kann, die Belege signieren können müssen.

Öffnen Sie den bzw. die Ports in der Firewall des Servers um die Kommunikation zu ermöglichen.



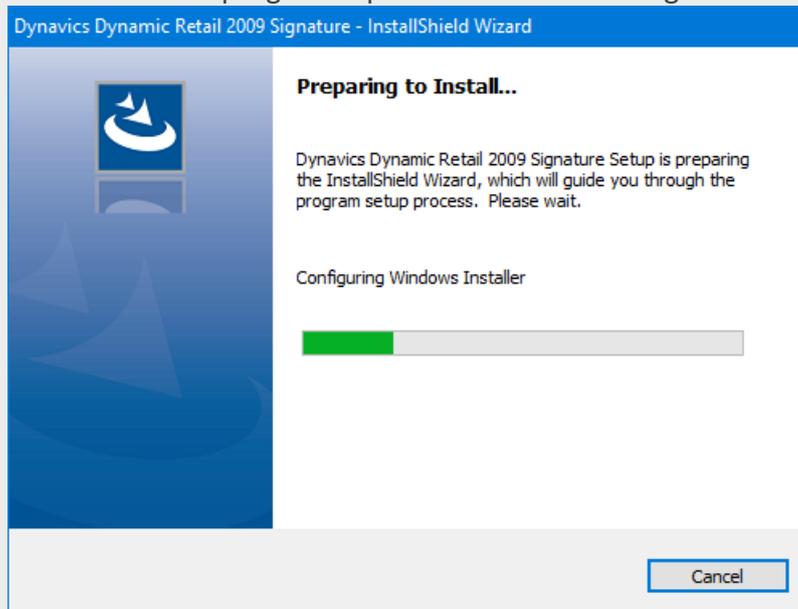
Starten Sie den Dienst manuell, bzw. starten Sie ihn erneut um geänderte Konfigurationen zu aktivieren.

Installation der Client-Komponenten

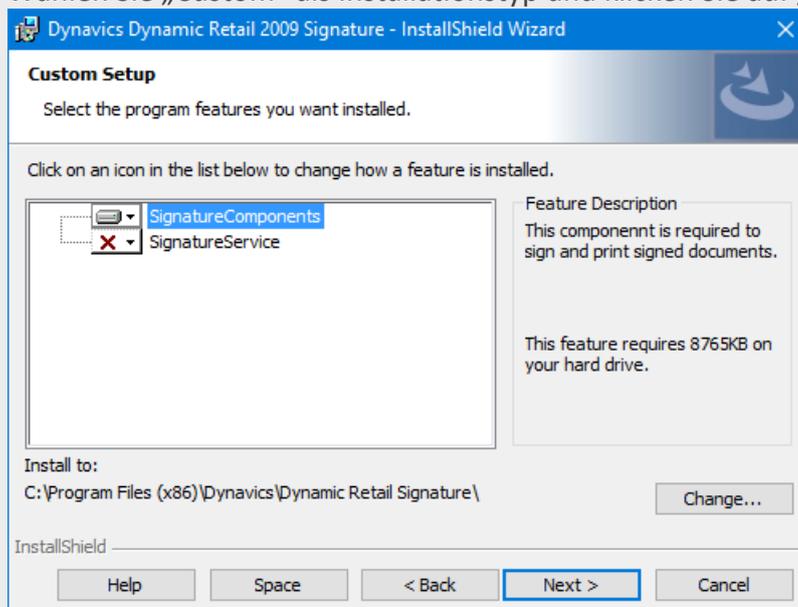
Folgen Sie der Anleitung um die Client-Installation vorzunehmen.

1. Starten Sie das Installationsprogramm (Setup.exe)

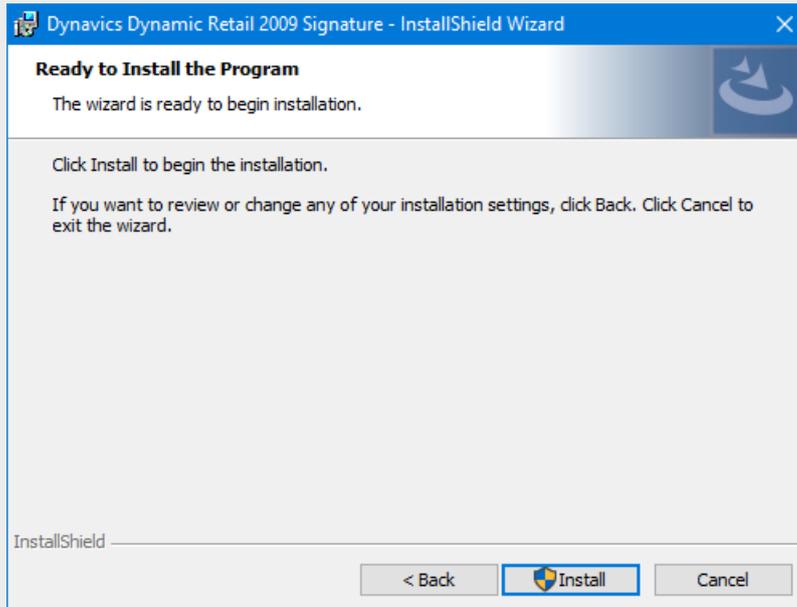
Das Installationsprogramm prüft die Voraussetzungen für die Installation:



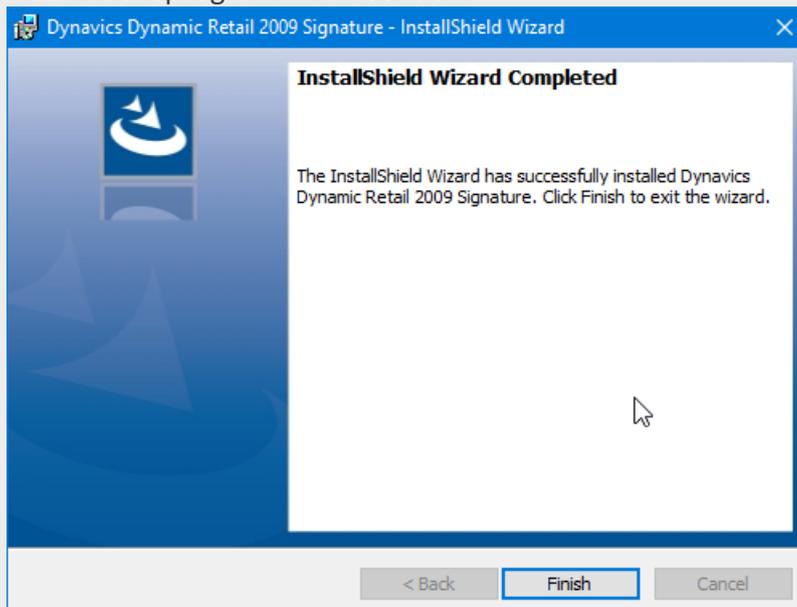
2. Klicken Sie „Next“ auf dem Begrüßungsbildschirm um den Installationstyp zu wählen
3. Wählen Sie „Custom“ als Installationstyp und klicken Sie auf „Next“



4. Klicken Sie auf „Install“ um die Installation durchzuführen.



5. Klicken Sie auf „Finish“ um die Installation abzuschließen und das Installationsprogramm zu beenden.



Damit ist die Installation abgeschlossen.



Einrichtung der Komponenten

Innerhalb von Microsoft Dynamics NAV sind einige Einstellungen erforderlich, um die Signatureinheiten in Betrieb nehmen zu können.

Da diese Implementierung der RKS (Registrierkassensicherheitsverordnung) alle erforderlichen Meldungen an Finanz-Online automatisch und selbstständig durchführt, ist es erforderlich, einen Webservice-Benutzer wie im Dokument

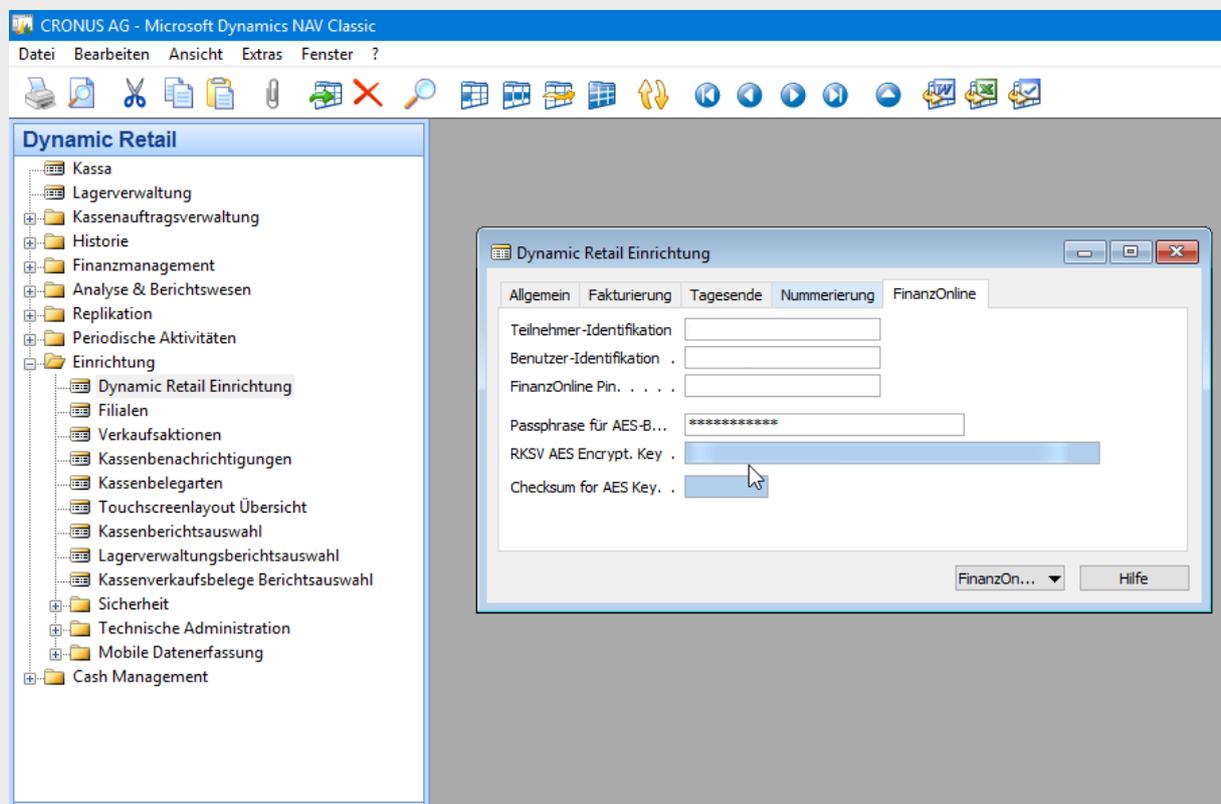
https://finanzonline.bmf.gv.at/eLearning/BMF_Handbuch_Registrierkassen.pdf in Abschnitt 4.1.3 beschrieben, anzulegen und in Microsoft Dynamics NAV einzugeben.

Halten Sie Teilnehmer-Identifikation, Benutzer-Identifikation und PIN bereit. Sie benötigen diese Daten um die Einrichtung der Finanz-Online Integration einzurichten.

Einrichtung der Finanz-Online Integration

Die Einrichtung der Finanz-Online Integration sollte in der Zentrale erfolgen. Stellen Sie für verbundene Datenbanken sicher, dass die entsprechenden Felder in der Tabelle 1020800 „Dynamic Retail Setup“ an alle untergeordneten Datenbanken repliziert wird.

Starten Sie Microsoft Dynamics NAV und navigieren Sie im Hauptmenü zum Punkt „Dynamic Retail“, anschließend wählen Sie „Einrichtung“ und „Dynamic Retail Einrichtung“

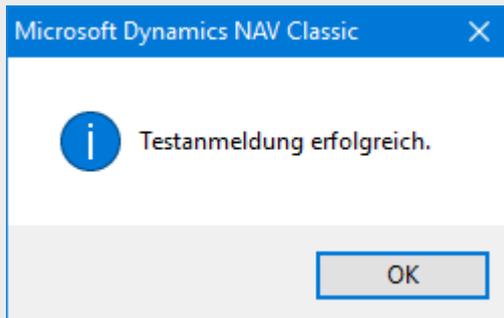


Tragen Sie die Teilnehmer-Identifikation, die Benutzer-Identifikation und den PIN Code in den entsprechenden Feldern ein.

Wählen Sie eine Passphrase für den AES-Benutzerschlüssel.
Diese Passphrase wird verwendet, um den AES-Benutzerschlüssel zu berechnen.
Sie sollten diese Passphrase irgendwo notieren, da der daraus resultieren AES-Schlüssel für die Verschlüsselung der Umsatzzähler verwendet wird.
Der AES-Schlüssel wird während der Registrierung jeder Registrierkasse an Finanz-Online gemeldet.

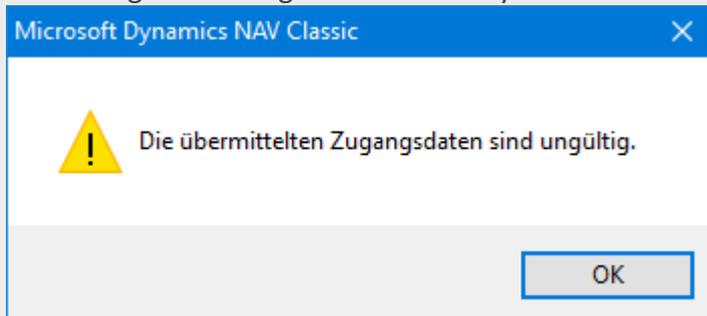
Nach Eingabe der Daten können Sie die Verbindung testen, indem Sie den Button „FinanzOnline“ klicken und „Anmeldung Testen“ auswählen.

Wenn Sie die Daten korrekt erfasst haben, wird das System mit



antworten.

Bei etwaigen Fehleingaben wird das System den Test mit dem Fehler



abbrechen.

Überprüfen Sie in diesem Falle alle Eingaben.



Einrichtung der Signatureinheiten und Registrierung der Registrierkassen

Wählen Sie „RKSX Signatureinheiten“ aus dem Menü „Verwaltung“, „Anwendung Einrichtung“, „Finanzmanagement“.

Um eine neue Signatureinheit zu registrieren, drücken Sie F3 auf der Tatstatur oder wählen Sie „Neue Signatureinheit erstellen“ im Button „Signatureinheit“.

Füllen Sie das Formular entsprechend Ihrer Server-Verbindungen aus.

RKSX Create Signature Unit

General

Signaturanbieter AT1 A-Trust

Verbindungsart TCP

Cert. Provider IP Addr... 192.168.10.10

Anschluss. 7998

OK Abbrechen Hilfe

Klicken Sie OK um die Verbindung aufzubauen.

Das System versucht eine Verbindung mit dem angegebenen Provider aufzubauen und fragt den Benutzer ob das gefundene Zertifikat verwendet werden soll:

Microsoft Dynamics NAV Classic

?

Möchten Sie das Zertifikat mit der Seriennr. 1A630B der Kassa zuweisen?

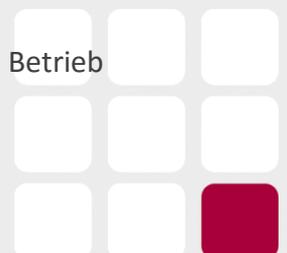
Ja Nein

Antworten Sie mit „Ja“ um das Zertifikat zu verwenden.

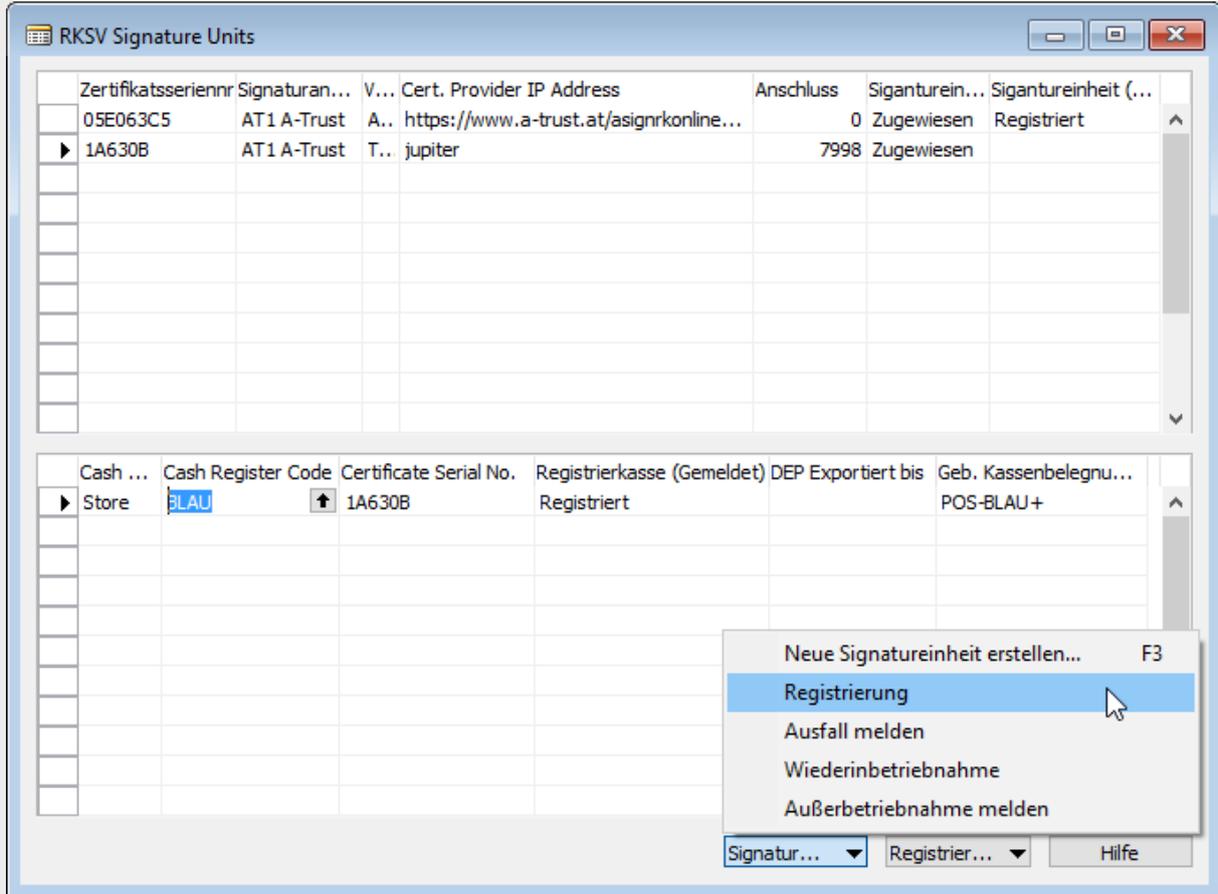
Sie können mit dieser Funktion auch geänderte Verbindungsparameter für vorhandene Zertifikate einstellen.

Sollte die Seriennummer des Zertifikates bereits bekannt sein, so werden die Verbindungsparameter aktualisiert.

Nachdem die Signatureinheit zugeordnet wurde, kann sie registriert und damit in Betrieb genommen werden.



Wählen Sie hierzu die Funktion „Registrierung“ aus dem Funktionsbutton „Signatureinheit“.



Die Signatureinheit wird mit den, im vorherigen Abschnitt angegebenen, Finanz-Online Benutzerdaten bei Finanzonline registriert.

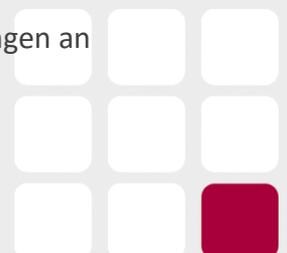
Sollte eine Signatureinheit nicht mehr verwendbar sein (defekt oder Zertifikat abgelaufen, oder gestohlen) oder nicht mehr benötigt werden, so muss für die Signatureinheit eine „Außerbetriebnahme“ gemeldet werden.

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme der Signatureinheit muss die Registrierkasse registriert werden.

Als Registrierkasse gilt für den Gesetzgeber eine Softwareeinheit mit einem Datenerfassungsprotokoll, unabhängig von der Anzahl der Erfassungseinheiten (Bildschirme), die mit diesem Datenerfassungsprotokoll arbeiten.

Somit ist die Verwendung des Registrierkassentyps „Filiale“ möglich und empfehlenswert. Dies reduziert die Anzahl der Start, Monats, Quartals und Jahresbelege die vom System automatisch erzeugt werden.

Dies erlaubt auch den einfachen Austausch, das Hinzufügen oder Entfernen von „Eingabeterminals“ = „Microsoft Dynamics NAV Client“, ohne dass hierzu Meldungen an Finanz-Online notwendig werden.



Um eine neue Registrierkasse hinzuzufügen, wählen Sie im unteren Bildschirmteil eine neue Zeile und wählen Sie im Feld Registrierkassentyp den Wert „Filiale“.

Wählen Sie im Feld „Registrierkassencode“ die lokale Filiale als Code aus.

Weisen Sie ein Zertifikat zu uns prüfen Sie, dass im Feld. „Geb. Kassenbelegnummern“ eine Belegnummernserie ausgewählt wurde.

Registrieren Sie die Registrierkasse indem Sie aus dem Menü „Registrierkasse“ den Punkt „Registrierung“.

Das System erstellt einen Startbeleg und meldet diesen an Finanz-Online.

Das Ergebnis der Belegprüfung wird auf dem Beleg unten angedruckt.

Prüfen Sie den Startbeleg zusätzlich mit der Belegcheck-App von Finanz Online.

